



UNSER PROJEKT

Die Innovationscommunity (IC) "InTraBau" möchte das immense Wissen, das Baudenkmäler und traditionelle Handwerkstechniken in Bezug auf Bautechniken, Baumaterialien, Reparaturmethoden und Wiederverwertbarkeit bieten, für die Zukunft des nachhaltigen Bauens nutzbar machen. Für dieses spannende Projekt, das die Netzwerkbildung beteiligter Akteure aus Handwerk und Wissenschaft fokussiert, haben sich die Universität Bamberg mit ihrem Kompetenzzentrum für Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien, die Fakultät Design + Bauen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg sowie die Handwerkskammer für Oberfranken zusammengeschlossen. Das DATipilot-Projekt wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert und läuft bis Dezember 2028.

WERDEN SIE TEIL UNSERES PROJEKTES

Sie sind herzlich eingeladen ein Mitglied unserer Innovationscommunity zu werden und sich aktiv durch Vernetzung, Austausch und gemeinsamen Projekten zu beteiligen.

InTraBau möchte Projekte fördern, die hinsichtlich:

1. bestehender Bedarfe relevant und in der Community verankert sind,
2. übergeordneter Kontexte anschlussfähig und nachhaltig sind und
3. der Innovationsziele einen wirksamen und effizienten Beitrag leisten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMENFELDER

Erarbeiten Sie gemeinsam mit uns Projektideen, die sich mit den folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

- **Historische Handwerkstechniken und moderne Fertigung**
Verfahren weitergeben und entwickeln
- **Historische Konstruktionen und lokale Baumaterialien**
Tradition und Hightech verbinden
- **Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Resilienz**
Nutzung, Schonung und Bewahrung vorhandener Ressourcen
- **Organisation, Strukturen, Prozesse**
Zusammenarbeit im Planen, Bauen und der Gebäudeerhaltung
- **Erfahrung, Know-How und Expertise**
Erschließung, Management und Weitergabe von Wissen
- **Digitalisierung und neue Technologien**
Vernetzung, Individualisierung und Effizienz durch technische Innovation

PROJEKTTYPEN

Für die zu beantragenden Projekte stehen verschiedene Projekttypen zur Auswahl, die sich in der Laufzeit, dem Fördervolumen und der Anzahl der Projektpartner:innen unterscheiden.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte (Typ A)

- gemäß der DATI-Förderrichtlinie: *Ergebnisse und Kompetenzen der wissenschaftlichen Forschung für die Entwicklung von technologischen wie sozialen Innovationen nutzen und wissenschaftliche Forschungsergebnisse für eine zukünftige innovative Anwendung qualifizieren.*

Fördervolumen → max. 300.000 € (inkl. PP)	Laufzeit → max. 36 Monate	Anzahl Partner:innen → unbegrenzt
---	-------------------------------------	---

Transferprojekte (Typ B) – Communitysprint (CS) oder Praxisprint (PS)

- gemäß der DATI-Förderrichtlinie: *neue Anwendungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Forschungsergebnisse erschließen.*

Fördervolumen → max. 150.000 € (inkl. PP)	Laufzeit → max. 18 Monate	CS: Partner:innen (max. 2) → 1 Wissenschaft + ggf. 1 Praxis
Fördervolumen → max. 150.000 € (inkl. PP)	Laufzeit → max. 18 Monate	PS: Partner:innen (mind. 2) → mind. 1 Praxis + 1 Wissenschaft

Hands-On-Projekte (Typ C) – Communitysprint (CS) oder Praxisprint (PS)

- gemäß der DATI-Förderrichtlinie: *neue Formate für effektiven Austausch, Ko-Kreation und Kooperation in Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Praxis erproben.*

Fördervolumen → max. 80.000 € (inkl. PP)	Laufzeit → max. 12 Monate	CS: Partner:innen (max. 2) → 1 Wissenschaft + ggf. 1 Praxis
Fördervolumen → max. 80.000 € (inkl. PP)	Laufzeit → max. 12 Monate	PS: Partner:innen (mind. 2) → mind. 1 Praxis + 1 Wissenschaft

AUSWAHLVERFAHREN DER PROJEKTE

Als Mitglied der Innovationscommunity InTraBau können Sie Ihre Projektidee im Community-Forum vorstellen und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern diskutieren. Durch Vernetzungen untereinander können neue Projektpartnerschaften entstehen.

Was ist dazu nötig?

1. Projektsteckbrief (etwa 1 Seite)

Inhalt: Gesamtziel des Vorhabens, kurze Skizze wie die Erkenntnisse und Ergebnisse zukünftig genutzt und verwertet werden können (Verwertungsplan) und wie sich die Zusammenarbeit mit Dritten gestaltet (Arbeitsteilung)

Entwickeln Sie mithilfe der Anregungen aus der Community eine

2. Projektskizze (etwas 3-6 Seiten)

Inhalt: Bezug des Vorhabens zu den Förderzielen, wissenschaftliche und/oder technische Arbeitsziele, bisherige Arbeiten des Antragsstellers (skizziert), Beschreibung des Arbeitsplans (skizziert), Arbeitsteilung (skizziert), Verwertungsplan (vollständig)

Reichen Sie diese Skizze im Koordinationsbüro InTraBau ein. Der Experten-Beirat und der InTraBau-Vorstand wird Ihr Vorhaben auf Relevanz und Anschlussfähigkeit prüfen und Ihnen wertvolles Feedback geben. Wird Ihre Projektidee vorab als förderwürdig eingestuft, werden Sie gebeten eine

3. Vorhabenbeschreibung zu erstellen.

Inhalt: Stand der Wissenschaft und Technik, bisherige Arbeiten (vollständig), ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans

Diese Vorhabenbeschreibung wird vom InTraBau-Vorstand abschließend auf Förderwürdigkeit, inhaltliche Relevanz und Qualität geprüft und kann dann über easy-online beim Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt eingereicht werden. Die Bewilligung seitens des Projektträgers Jülich und des BMFTRs erfolgt innerhalb von sechs Monaten (Projekttyp A) oder drei Monaten (Projekttypen B,C).

UNSERE AUSWAHLKRITERIEN

Die Bewertung und Qualitätssicherung der Community-Projekte stützen sich auf folgende Kriterien:

- ✓ **Innovationspotenzial, Relevanz für das Gesamtprojekt**
- ✓ **Qualität, Angemessenheit, Durchführbarkeit**
- ✓ **Überwindung von Transferhemmnissen, Aufbau der Innovations-Community**
- ✓ **Nachhaltigkeit, Anschlussfähigkeit, Skalierbarkeit**



EINLADUNG ZUM FORUM UND AUFRUF ZUR VORSTELLUNG VON PROJEKTIDEEN

In regelmäßigen Abständen, ca. alle drei Monate, laden wir Projektinteressierte und unsere Community-Mitglieder zum Forum ein und rufen zeitgleich zur Vorstellung von Projektideen auf. In den nächsten vier Jahren möchten wir gemeinsam mit Ihnen regelmäßig maßgeschneiderte und relevante Projektideen entwickeln. Dafür ist ein intensiver Austausch innerhalb des Communitynetzwerkes unverzichtbar.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Projektidee haben:

Koordinationsbüro an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg/KDWT:	Viktoria Piehl (Leitung) Sophia Baumann	E-Mail: intrabau.kdwt@uni-bamberg.de Telefon: 0951 - 863 1617
Koordinationsbüro an der Hochschule Coburg:	Alexandra Krug	E-Mail: intrabau@hs-coburg.de Telefon: 09561 - 317 8129
Koordinationsbüro an der Handwerkskammer Oberfranken:	Andrea Gutzeit	E-Mail: andrea.gutzeit@hwk-oberfranken.de Telefon: 0175 - 413 7516



Handwerkskammer
für Oberfranken

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM FÖRDERPROGRAMM

Was ist DATipilot

Der DATipilot ist eine Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR). Das übergeordnete Ziel besteht darin, die Innovationskraft Deutschlands besser zu nutzen und die Entwicklung technologischer und Sozialer Innovationen zu beschleunigen.

Förderrichtlinie DATipilot vom 04.07.2023

Bekanntmachung der Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „DATipilot – Fördern und Lernen für Innovation und Transfer: Ein Experimentierraum im Umfeld der DATI“, Bundesanzeiger vom 12.07.2023

Projektträger Jülich

Der Projektträger Jülich ist einer der führenden Projektträger Deutschlands und wichtiger Partner von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.